

Liebe Mama!

Princeton, 27./IV. 1947. 27.

Jetzt haben sich schon 4 Briefe von Dir hier angesammelt (№ 45-48), die ich nun alle zugleich beantworten will. Vor allem herzlichsten Dank für Deine u. Rudi's Geburtstagsgratulation. Das Jahr seit meinem letzten Geburtstag ist ja wieder einmal erstaunlich rasch vergangen. Es kommt mir daher auch gar nicht so schrecklich lang vor, dass ich von zu Hause fort bin, obwohl es jetzt doch schon in's achte Jahr geht. Ich hoffe, dass die gegenwärtigen Reise- u. sonstigen "Zustände" jetzt aber wirklich nicht mehr lange so weiter gehen werden. Die fortwährenden Verzögerungen der Abreise Adolens sind auch so eine merkwürdige Sache. Wir bekommen alle paar Tage ein Telegramm von der Schiffsahrtsgesellschaft<sup>x</sup>, dass die Abfahrt des Schiffs weiter verzögert ist. Gegenwärtig soll es am 2. Mai abfahren. Es wurde (angeblich) auf der Meeresfahrt in einem Sturm beschädigt u. muss repariert werden. Ich hoffe aber doch, dass das nicht so in's Unendliche weitergehen wird; schon wegen der Telegrammspesen, die ja ~~...~~ Diese Armeeschiffe sind auch bezüglich des Preises eine Niedertracht. Sie sind (für weibl. Passagiere, die es offenbar etwas komfortabler haben) teurer als Touristenklasse auf einem eleganten Passagierdampfer, u. wenn man fragt mit welcher Berechtigung, so bekommt man die Antwort: weil man jederzeit sofort fahren kann (wie man sieht). Dass von den Paketen für Euch am 14. April noch keines angekommen war, ist ja wirklich auch ein Skandal. Sind Euch eigentlich Mein-  
<sup>x</sup> das letzte war das vierte.

scheinbar oder die Schweizer Pakete oder selbstgepackte Pakete am liebsten?  
Adele hat vor Kurzem wieder ein Postpaket an Euch abgeschickt.  
Lebensmittel für sich hat sie auch schon eine ganze Menge voraus-  
geschickt. Der Telefonstreik hier geht noch immer weiter. Die  
Papiere für Adele's Ausreise haben wir uns eins nach dem andern  
in New York besorgen müssen. Wir waren daher in letzter Zeit sehr  
oft in New York, was ja auch sein Gutes hat, wenn auch nicht für  
die Geldbörse. Wegen der Ausreisevisums mussten wir noch ein-  
mal nach Washington fahren, wo wir es aber sofort bekommen haben.  
Wie geht es Dir gesundheitlich? In Deinen letzten Briefen klagst  
Du über verschiedenes. Mein Magen hat sich in letzter Zeit auch  
wieder unangenehm bemerkbar gemacht. Einstein ist hier schon  
einmal im Film erschienen u. man sieht auch viele Bilder von  
ihm in illust. Zeitschriften, aber meistens ist er sehr schlecht getroffen.  
Dass er nach Wien kommt, ist wohl kaum möglich. Was sollte er  
gerade dort machen? Die Moskauer Verhandlungen haben leider ein  
trauriges Ende genommen

der hiesigen Regierung ist schon widerlich. Das Stück, von dem Du  
mir eine Kritik schickst, stelle ich mir inhaltlich sehr interessant vor,  
aber diese gerucht u. übertrieben satirische Darstellung habe ich im  
allgem. nicht gem. Eher gefallen mir noch manche "futuristische"  
(hier surrealistisch genannte) Filme mit einer abstrakten Symbolik.  
Man sieht sie allerdings sehr selten. Sei nicht böse, dass ich Dir so  
lange nicht geschrieben habe, ich hoffe, dass Dich der Brief am Rusli  
etwas entschädigt hat.



Tausend Bussi u. alles Liebe

Zu I.N. 213.139/2

immer Dein Kurt.